

Historischer Einbruch bei der Kreditnachfrage

30. Oktober 2023

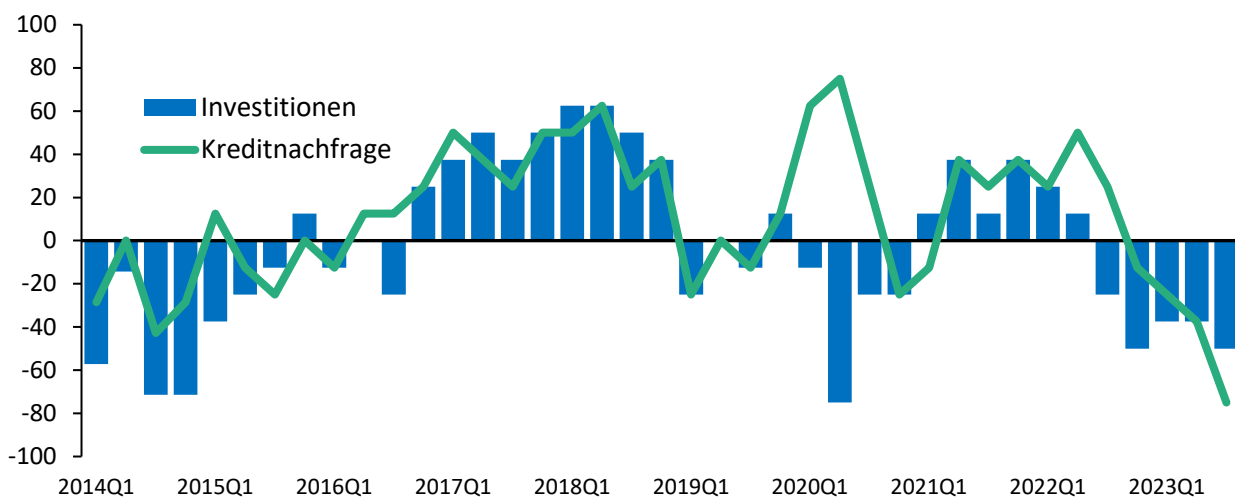
Abteilung für Wirtschaftspolitik

Laut Bank Lending Survey der OeNB vom Oktober 2023 ist die Kreditnachfrage der Unternehmen in Österreich im 3. Quartal so stark gesunken wie noch nie seit Beginn der Erhebung im Jahr 2002 - und damit deutlich stärker als im Vorquartal erwartet. Bereits seit einem Jahr sinkt die Kreditnachfrage der Unternehmen kontinuierlich. Auch für das 4. Quartal wird eine weitere Verschlechterung erwartet.

Hauptgrund für den Rückgang ist die schwächere Konjunktur. Hier fallen insbesondere die sinkende Investitionsbereitschaft der Unternehmen aufgrund globaler wirtschaftlicher und geopolitischer Unsicherheiten ins Gewicht. Dementsprechend betrifft die Nachfrageschwäche vor allem längerfristige Kredite. Das sind jene Kredite, die vorrangig zur Finanzierung von Investitionen eingesetzt werden. Die Investitionsschwäche trifft Österreich in einer kritischen Phase. Um die Klimaziele zu erreichen und die Energiekosten zu senken, sind hohe Investitionen in grüne Energien notwendig. Diese gelten als sehr kapitalintensiv und sind daher von steigenden Finanzierungskosten besonders betroffen.

Nachfrage nach Firmenkrediten ist im 3. Quartal stärker gesunken als je zuvor

Veränderung der Firmenkreditnachfrage und Zweck des Kredits in Österreich



Quelle: OeNB; Anm.: Nettoanteil der Banken, die einen Anstieg der Kreditnachfrage meldeten und Begründung.

Ein weiterer wichtiger Einflussfaktor ist das gestiegene Zinsniveau, das zeigt, dass die straffere Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) zunehmend Wirkung hat. Dies ist auch ein Grund dafür, dass die EZB bei ihrer letzten Sitzung am 26. Oktober die Leitzinsen nicht weiter angehoben hat. Der Kreditkanal ist einer der direktesten Wege, über den sich Zinserhöhungen auf die Realwirtschaft auswirken. Steigende Zinsen erhöhen die Finanzierungskosten und senken damit die reale Rendite. Der historisch starke Anstieg der Leitzinsen um 4,5 %-Punkte seit Juli 2022 hat dazu geführt, dass viele Projekte aus der Rentabilitätszone gerutscht sind.

FAZIT: Die schwächelnde Konjunktur und die vergangenen Zinserhöhungen der EZB beeinflussen spürbar das Kreditumfeld in Österreich. Die Europäische Zentralbank (EZB) erwartet, dass die vollen Auswirkungen der Zinserhöhungen erst Anfang 2024 sichtbar werden. Schon jetzt steht fest, dass die Investitionsneigung vieler Unternehmen gerade in einer sehr empfindlichen Phase der Transformation einen Dämpfer erlitten hat.